

TOP	Thema	Reaktion
<p>Anwesend: 20 Personen Dauer: von 19:40 Uhr bis ca. 21:10 Uhr Moderation: Helmuth Koopmann Tagesordnung am 13.10.2022:</p>		
1	<p>Eröffnung und Begrüßung Helmuth Koopmann eröffnet die Veranstaltung in Vertretung von Wolfgang Riemer, der krankheitsbedingt verhindert ist. Wir wünschen „Gute Besserung“!</p>	
2	<p>Bildervortrag zur Alpenfauna im Kleinwalsertal Helmuth Koopmann berichtete von einem Campingurlaub im Kleinwalsertal, in dem er in diesem Juni die lokale Flora und Fauna beobachtete und in einer Vielzahl von Fotos dokumentierte. Über einen Beamer präsentierte er den Anwesenden zahlreiche interessante Fotos. Neben einer Reihe von anderen Pflanzen stellte er insbesondere folgende Gewächse vor: Bergbaldrian, Ungarischer Flieder, Teufelskralle, Fuchsknabenkraut, Wundklee, Ährige Teufelskralle, Alpengreiskraut, Sterndolde, Bergflockenblume, Breitblättrige Knabenkraut, Schmalblättriges Wollgras, Weißer Germer, Trollblume, Eisenhutblättriger Hahnenfuß, Quendelehrenpreis, Alpenhagrose, Mehlprimel, Alpenenzian, Gefleckte Taubnessel, Alpenbärenmill, Gelbes Bergveilchen, Weiße Silberwurz, Nacktstängelige Kugelblume, Bergnelkenwurz, Akeleiblättrige Wiesenraute, Waldwicke, Alpenfrauenmantel, Breitblättriger Ehrenpreis, Großblütige Gemswurz, Alpen-Anemone, Gelber Enzian, Saat-Esparsette sowie den Alpenmilchlattich. Ebenfalls berichtete er über Bläulinge, Alpensalamander und den Kleinen Perlmutterfalter. Der Vortrag wurde sehr interessiert aufgenommen und führte zu zahlreichen Nachfragen. Zu Identifizierung von Pflanzen empfiehlt sich u. a. die App „PlantNet“, die im Apple App Store bzw. für Android Geräte bei Google Play zum Download bereitsteht. Informationen zum Kleinwalsertal finden sich auf: www.kleinwalsertal.com</p>	

3	<p>Herstellung von Vogelfutter</p> <p>In dieser Saison wurden von Mitgliedern des NABU Hatten ca. 300 Portionen Vogelfutter hergestellt das in speziellen Futterkörben angeboten werden. Diese Aktion führte zu entsprechenden Einnahmen des NABU. Die hohe Nachfrage führte die Akteure allerdings an die Kapazitätsgrenze.</p> <p>Um den Anwesenden die Zubereitung des Vogelfutters vorzuführen, um die Anwesenden anzuregen, das Futter selbst herzustellen, hatten Horst Janoske und Helmuth Koopmann schon etwas vorbereitet und die Zutaten und die benötigten Gerätschaften mitgebracht.</p> <p>Interessierte können den Herstellungsprozess in einem YouTube-Video nachvollziehen:</p> <p>https://youtu.be/MFBU8a9TAYs</p>	
4	<p>Kiebitze in Sandhatten</p> <p>Über in Sandhatten brütende Kiebitze haben wir in vergangenen NABU Hatten Treffen mehrfach berichtet. Im kommenden Jahr 2023 wird auf den diesjährigen Brutflächen Winterweizen angebaut; daher stehen sie in der kommenden Brutsaison den Kiebitzen nicht mehr zur Verfügung. Entsprechend wird nach anderen Flächen gesucht, die den Vögeln geeignete Brutflächen und ausreichend Schutz vor Prädatoren bieten. In NRW wurden mit so genannten „Kiebitzfenstern“ gute Ergebnisse erzielt; hier wurden Brachflächen mit Blümmischungen kombiniert, die den Brutanforderungen der Kiebitze entsprechen. In 2023 wird in Sandhatten ein entsprechender Versuch gestartet. Wir werden über die Entwicklung weiter berichten.</p>	
5	<p>Biber in Gut Moorbeck</p> <p>Helmuth Koopmann zeigte Bilder eines Biberdammes und einer Burg, die in den vergangenen Monaten von Bibern am Teich beim Gut Moorbeck angelegt wurde, wodurch bereits eine große Waldfläche unter Wasser gesetzt wurde.</p>	
6	<p>10-Jähriges Jubiläum des NABU Hatten</p> <p>Zur Organisation der geplanten Aktivitäten zum Jubiläum soll ein Arbeitskreis gebildet werden. Interessenten werden gebeten, sich zu melden.</p>	
7	<p>Arbeitseinsatz Nistkästenreinigung im Bürgerpark Sandkrug und umzu.</p> <p>Am Samstag, den 12.11.2022, um 09:30 Uhr an der Konzertmuschel im Bürgerpark ist zu einem Arbeitseinsatz aufgerufen, bei dem die im Vorjahr aufgehängten Nistkästen zu reinigen sind. Die Standorte und die Anzahl der Kästen wurden im letzten Herbst verändert. Eine detaillierte Aufnahme der Brutergebnisse analog der Vorjahre ist daher nicht mehr möglich. Es wird erwartet, dass der Einsatz deshalb in kürzerer Zeit als im Vorjahr beendet werden kann.</p>	

<p>8</p>	<p>Schmetterlings-AG des NABU Oldenburg</p> <p>Beim „Entenschlatt“ im Naturschutzgebiet Tannersand/Gierenberg im Barneführerholz soll eine Freischneidung von Flächen erfolgen, um bessere Bedingungen für seltene Falter zu schaffen. Dem NABU Oldenburg geht es insbesondere um Hochmoorperlmutterfalter und Hochmoorbläulinge.</p> <p>Das Abräumen der Fläche steht noch aus und soll durch Interessierte erfolgen. Hierfür sind drei Termine vorgesehen: jeweils um 10:30 Uhr am 22.10., 12.11. sowie am 19.11.</p> <p>https://www.nabu-oldenburg.org/arbeitsgemeinschaften/schmetterlinge/</p>	

Gezeichnet: Helmuth Koopmann